

	Objet:	Waage von Toledo
	Musée:	Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de
	Collection:	Messinstrumente
	Numéro d'inventaire:	HR 886

Description

Es handelt sich um eine Waage mit sehr individuellem, amerikanischen Design. Hersteller der Waage ist die Toledo Scale Company (Toledo (Ohio), später Columbus (Ohio)). Die Waage ist auf einer 1915 gelaufenen Postkarte (siehe Foto) mit der Abbildung des Ausstellungsraums der Toledo Scale Company bei der Panama-Pacific Esposition, San Francisco, CA abgebildet, sodass eine Herstellung um/ab 1915 angenommen werden könnte. Gefertigt wurde die Waage im Toledo-Werk Köln - möglicherweise auch später als 1915.

Die Mechanik der Neigungswaage ist hinter einer Glasscheibe zu sehen. Auf der Vorderseite besitzt sie einen Teller zur Ablage der zu wiegenden Gegenstände. Über diesem ist der Anzeigebereich.

Aufschriften:

Auf der Vorderseite sieht man neben dem Markennamen TOLEDO
NEIGUNGSWAAGE NR. 478586 10 kg HÖCHSTLAST TOLEDO-WERK KÖLN
RICHTIGER PREIS GENAUES Gewicht
und in der Mitte ist die Gewichtsanzeige

Auf der Rückseite wird unter dem Markennamen TOLEDO
in der Mitte das Gewicht angezeigt und links und rechts befinden sich Spalten bei denen oben und unten der Preis für 0.5 kg (=1 Pfund) und darunter auf Rollen der Preis für das gewogene Gut in Abhängigkeit von dessen Gewicht und dem jeweiligen Preis angezeigt werden. Die Waage rechnet somit sofort den Preis der gewogenen Güter aus.

Eichstempel sind nicht vorhanden.

Firmengeschichte:

Am Anfang des 20. Jahrhunderts wurden zum Abwiegen von Produkten im Einzelhandel Tafelwaagen, bei denen bei jedem Wiegevorgang Gewichte aufgelegt werden mussten und dann aus dem Gewicht und dem relativen Preis des Produkts der Verkaufspreis ausgerechnet werden musste. Dieses Verfahren war nicht nur langsam sondern auch sehr fehleranfällig. Nach mehrjähriger Arbeit gelang es Henry Theobald mit Unterstützung eines

Mechanikers eine sehr ausgefeilte Waage nach dem grundlegenden Prinzip einer Hebelgewichtswaage zu konstruieren, die über eine vertikale Zahnstange eine Rechentrommel drehte und direkt das Gewicht und 30 mögliche Verkaufspreise anzeigte und mit einer für die Eichbehörden ausreichenden Genauigkeit arbeitete. Die Waage wurde 1903 auf den amerikanischen Markt gebracht und wurde sofort ein solcher Erfolg, sodass die Erfinder Probleme hatten mit der Produktion nachzukommen.

Zehn Jahre später wurde der deutsche Import- und Exportkaufmann Artur Höing bei einer Amerikareise aufmerksam. Er erkannte die Geschäftsmöglichkeiten und sicherte sich den Alleinvertrieb für Europa. Aufgrund von Problemen mit Eichbehörden und dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs wurde die Waage erst im Jahre 1924 für den Vertrieb in Deutschland zugelassen. In dem Jahrzehnt von 1914 bis 1924 hatte die Toledo Scale Company ein ganzes Sortiment an automatischen Waagen von der 550g Süßigkeitenwaage bis zur Industriewaage mit 30,000 kg Tragkraft entwickelt. Höing tat sich mit dem jungen Dipl.-Ing. Theodor Prümm zusammen um den Vertrieb der Toledo-Waagen in Deutschland zu organisieren.

Dies führte letztendlich zum Aufbau eines europäischen Toledo-Werks mit über 600 Mitarbeitern. Zuerst konzentrierte sich der Vertrieb auf die vollautomatischen Preisberechnungswaagen wie sie z.B. in Fleischerläden zum Einsatz kamen. Die Waagen kosteten etwas das Zehnfache bisher gebräuchlicher Waagen, was sich insbesondere nach der Währungsreform als Problem erweisen sollte. Dennoch entwickelte sich der Vertrieb äußerst positiv und Toledo-Waagen wurden der Stolz vieler Fleischer. Auf Grund dieses Erfolgs wurde der Vertrieb auch auf kleine Waagen für Süßwarengeschäfte und auf Industriewaagen ausgedehnt. Als 1928 in Deutschland die ersten Konkurrenzwaagen auftauchten wurde der Zusammenbau der Waagen nach Deutschland verlagert. Neben niedrigeren Löhnen konnte auch an den für Einzelteile niedrigeren Zöllen und geringeren Frachtkosten gespart werden. Die Autarkiebestrebungen der 1933 an die Macht gekommenen Nationalsozialisten führten dass nach langen Verhandlungen die Waagen ganz und in Lizenz in Köln (Deutschland) hergestellt wurden. Da unsere Waage die Aufschrift Toledo-Werk Köln besitzt, kann davon ausgegangen werden, dass diese in diesem Zeitraum von der Firma Th. Prümm GmbH & Co. KG hergestellt wurde. Der Hauptsitz der Firma wurde 1942 total zerstört und ab 1948 wieder aufgebaut. Das Unternehmen existiert auch heute (2014) noch unter dem Namen BeWA-tec Bernard Waagen Automatisierungs- und Steuerungstechnik.

1989 akquirierte Mettler Instrumente AG die Toledo Scale Corporation und wurde d wurde 1991 Mettler Toledo). Eingetragen ist das Unternehmen in Delaware (USA) und wird an der New York Stock Exchange gehandelt
Das Unternehmen. Der Firmensitz ist Greifensee (Schweiz).

Données de base

Matériau/Technique:

Bronciertes Eisenblech, Mechanik aus Eisen

Dimensions:

Länge: 53 cm, Höhe: 83 cm, Breite: 45 cm,
Stückzahl: 1

Événements

Fabriqué	quand	1915
	qui	Mettler-Toledo
	où	Cologne
[Référence géographique]	quand	
	qui	
	où	États-Unis
[Référence géographique]	quand	
	qui	
	où	Toledo (Ohio)

Mots-clés

- Balance
- Kaufmannsladen
- Neigungswaage

Documentation

- Die Entwicklung des Toledo-Werkes in Köln (1969): Geschichte des Toledo-Werkes. Mschr. Ms., hdschr. K. Köln